

## Weiterbildung Wildkräuter- und Heilpflanzenpädagogik 2012



Pflanzen begleiten uns auf Schritt und Tritt durchs Leben. Viele wild wachsende einheimische „Un-Kräuter“ werden heute als Nahrungs- und Heilpflanzen wiederentdeckt, traditionelles Pflanzenwissen erfährt eine Renaissance. Kräuter werden als Delikatessen in der Küche, als Beigabe für Gerichte und für die Herstellung von Heilmitteln wie Salben, Tees oder Tinkturen verwendet. Und auch die Medizin nutzt überliefertes Wissen über Heilpflanzen für die Weiterentwicklung von Medikamenten.

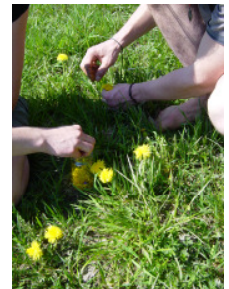
Die Weiterbildung Wildkräuter- und Heilpflanzenpädagogik gibt Einblicke in die Vielfalt und Schönheit unserer heimischen Pflanzenwelt und regt dazu an, diese Fülle zu nutzen und gleichzeitig zu bewahren. Dazu gehört neben einer breit gefächerten, ganzheitlichen Kenntnis der heimischen Flora auch das Wissen um Inhaltsstoffe, Sammelvorschriften, Zubereitungs- und Konservierungsmöglichkeiten.

Darüber hinaus befähigt die Weiterbildung dazu, das Wissen und den Umgang mit den Pflanzen spannend, fundiert und zielgruppengerecht an Menschen aller Altersgruppen zu vermitteln. Durch den handelnden, selbsttätigen Umgang mit der einheimischen Pflanzenwelt kann Wildkräuter- und Heilpflanzenpädagogik Menschen mit der Natur wieder neu vertraut machen. Sie ist ein Beitrag zur Bewahrung und nachhaltigen Entwicklung unserer Natur- und Kulturlandschaft.

### Inhalte und Methoden

Als Teilnehmende lernen Sie einheimische Pflanzen ganzheitlich kennen und erwerben Hintergrundwissen über diese: Erkennungsmerkmale, Inhaltsstoffe, Zubereitungsarten, Anwendungsgebiete in Küche und Hausapotheke, sowie Geschichten, Märchen und mythologische Zusammenhänge.

An jedem Seminar steht neben anderen Inhalten eine Leitpflanze im Mittelpunkt, die für das jeweilige Thema und die Jahreszeit typisch ist. Diese wird von allen Seiten betrachtet, erfahren, be- und verarbeitet. Kulinarische und heilwirksame Rezepte (Salben, Tinkturen etc.) werden vor Ort gemeinsam zubereitet. Weiteres zu den Inhalten siehe Terminplan Seite 4.



Die Seminare der Weiterbildung werden praxisnah, erfahrungs- und handlungsorientiert gestaltet. Praktische Einheiten in Einzelarbeit und in Gruppenaktionen stehen im Vordergrund. Fachwissen wird über das eigene Tun und durch die Beiträge der Dozierenden vermittelt.

Das breite Methodenspektrum des Kurses umfasst sinnliche Erfahrungen und Wahrnehmungsschulung, spielerische und kreative Elemente, meditative Übungen, praktisches Tun, Exkursionen, Vorträge, theoretische Auseinandersetzungen und den Austausch von Erfahrungen.

Der Transfer in die Arbeit mit unterschiedlichen Gruppen wird durch Impulse und Vermittlungshinweise thematisiert und geübt.

So werden sowohl das Wissen um die Pflanzen vertieft als auch methodisch-didaktische Grundlagen vermittelt, dieses Wissen anderen näher zu bringen.

Die schriftlichen Fachunterlagen der Dozenten/-innen werden ergänzt durch Protokolle der Teilnehmenden.

## Ziele

Ziel der Weiterbildung Wildkräuter- und Heilpflanzenpädagogik ist es, Sie zur fundierten pädagogischen Arbeit mit dem Thema „Wildkräuter und Heilpflanzen“ zu befähigen. Dazu gehört:

- ❖ fachliche Kompetenz in Bezug auf die botanische Bestimmung von einheimischen Pflanzen
- ❖ fachliche Kompetenz in Bezug auf deren Verwendung in Küche und Hausapotheke
- ❖ fachliche Kompetenz in Bezug auf rechtlich-organisatorische Aspekte (wie z.B. Naturschutzrecht, Genehmigungspflichten, Kennzeichnung von Wildpflanzenprodukten)
- ❖ methodisch-didaktische Kompetenzen, um anderen Menschen vielfältige Zugänge zur Pflanzenwelt zu ermöglichen
- ❖ die Fähigkeit, für verschiedene Ziel- und Altersgruppen angemessene Konzepte zu entwickeln



## Adressaten/-innen

Die Weiterbildung richtet sich an Menschen, die mit Gruppen arbeiten und die Themen „Wildkräuter und Heilpflanzen“ in die Bildungsarbeit einbringen und umsetzen möchten.

Die Tätigkeitsfelder von Multiplikatoren/-innen in der Wildkräuter- und Heilpflanzenpädagogik umfassen sämtliche Bereiche von Erziehung und Bildung: in Kindergärten und Schulen, in der außerschulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, bei Bildungsveranstaltungen für Erwachsene und Senioren im Rahmen von Führungen, Seminaren, Workshops, Vorträgen z.B. bei Bildungsträgern wie Volkshochschulen, Naturerlebniszentren oder bei Tourismus- und Kurverwaltungen.

Die Weiterbildung ist weiter geeignet für ehemalige Teilnehmende unserer Weiterbildungen „Naturpädagogik“ und „Kindergarten im Wald“, die dieses Thema vertiefen, auffrischen und erweitern möchten.



## Anforderungen

Für eine Teilnahme an der Weiterbildung setzen wir voraus:

- ❖ Erfahrungen im Leiten von Gruppen
- ❖ Grundkenntnisse in Bezug auf Pflanzen
- ❖ Ihr Interesse, sich auf die Natur, auf andere Menschen und auf eigene Lernprozesse einzulassen

## Struktur und Ablauf

Die Weiterbildung erstreckt sich mit fünf Terminen über eine Vegetationsperiode vom Frühling bis zum Spätherbst. Sie umfasst 10 Seminartage mit insgesamt 100 Unterrichtseinheiten (inkl. Prüfung).

Alle Seminare beginnen freitags um 18.00 Uhr und enden sonntags um 15.00 Uhr. Terminplan siehe Seite 4.

Die Seminarhäuser liegen in Hessen: im Nordwesten bei Korbach (Waldecker Land) und im Osten bei Hofbieber (Naturpark Hessische Rhön). In beiden Seminarhäusern erfolgt die Übernachtung in Mehrbettzimmern.

Die Weiterbildung ist nur als Ganzes belegbar, eine Teilnahme an einzelnen Seminaren ist nicht möglich.

## Team

- ❖ Astrid Fiebich, Diplom-Sozialpädagogin (FH), Heilpraktikerin, Pflanzenfotografin, Heilpflanzenexpertin beim SWR-Fernsehen,
- ❖ Claudia Salach, Diplom-Biologin und Heilpflanzenexpertin (Freiburger Heilpflanzen Schule Ursel Böhning).
- ❖ Thomas Pohler, Diplom-Biologe, Naturpädagoge.

Eine **pädagogische Begleitung** ist an allen Seminaren dabei. Sie ist direkte Ansprechpartnerin vor Ort, begleitet den Gruppenprozess und übernimmt organisatorische Aufgaben.

Eine **Köchin** sorgt für die (vegetarische) Verpflegung der Gruppe und bezieht gesammelte Köstlichkeiten in das Essen mit ein.



## Abschluss

Die Weiterbildung schließt mit dem Abschlusszertifikat „Wildkräuter- und Heilpflanzenpädagogin bzw. Wildkräuter- und Heilpflanzenpädagogin“.



Dieses erhalten Sie unter folgenden Bedingungen:

- ❖ regelmäßige Teilnahme an den Seminaren (maximal 2 Fehltage)
- ❖ das Erstellen einer schriftlichen Monografie einer Pflanze, die in der Weiterbildung nicht ausführlich besprochen wurde
- ❖ das Bestehen einer schriftlich-mündlichen Prüfung am letzten Termin: Rekapitulation von Pflanzenwissen; Erarbeitung und Präsentation eines angemessenen Konzepts für eine Veranstaltung zu einem vorgegebenen Thema

## Kosten

Kursgebühr € 840,-, bei Anmeldung bis drei Monate vor Kursbeginn € 795,- (Frühbuchpreis). Diese Kursgebühr ist in Raten zu zahlen, Einzelheiten dazu finden Sie im Anmeldeformular.

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung betragen pro Seminarwochenende ca. € 80,-, sie sind jeweils in bar vor Ort zu entrichten.



**Teilnehmerzahl:** 15-22 Personen

**Anmeldeschluss:** 09.03.2012

Weitere Informationen zum gesamten Veranstaltungsangebot der Naturschule Freiburg e.V. finden Sie unter

[www.naturschule-freiburg.de](http://www.naturschule-freiburg.de)

Das Fort- und Weiterbildungsprogramm 2012 der Naturschule Freiburg e.V. liegt auch in gedruckter Form vor und kann gerne angefordert werden.

## Zahlt sich aus: Die Bildungsprämie



### Reduzieren Sie den Seminarpreis mit der Bildungsprämie!

Die Bildungsprämie ist ein Förderprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Eine Prämiegutschein können Sie erhalten, wenn Sie erwerbstätig sind und Ihr zu versteuerndes Einkommen derzeit 25.600 Euro (oder 51.200 Euro bei gemeinsam Veranlagten) nicht übersteigt. Der Staat trägt dabei 50 % der Kursgebühr (maximal 500 Euro). Ein Prämiegutschein kann maximal einmal pro Kalenderjahr in Anspruch genommen werden). Nähere Informationen (auch über Beratungsstellen in Ihrer Nähe) finden Sie unter [www.bildungspraemie.info](http://www.bildungspraemie.info)

### Wichtig – bitte beachten!

- ❖ Um einen Prämiegutschein zu erhalten, müssen Sie sich beraten lassen, **bevor** Sie sich anmelden und **bevor** Sie eine Anzahlung leisten! Wenn Sie sich kurzfristig einen Platz reservieren lassen möchten, melden Sie sich bitte bei uns.
- ❖ Außerdem muss der Anbieter/Träger der Weiterbildungsmaßnahme ausdrücklich auf dem Prämiegutschein genannt sein. Läuft das Anmeldeverfahren über einen **Kooperationspartner** der Naturschule Freiburg e.V., muss **der Kooperationspartner** auf dem Gutschein eingetragen sein.
- ❖ Bitte beachten Sie außerdem, dass im Falle einer Förderung Ihr **Eigenanteil** bis zum Kursstart vollständig bezahlt sein sollte.

Stand: September 2011

Die aktuelle Förderperiode endet am 30.11.2011. Ob es eine weitere Förderperiode gibt und falls ja mit welchen Modalitäten, wird im Herbst 2011 entschieden.

### Information und Anmeldung:

Elke Groß, Naturschule Freiburg e.V., Büro Leutenbach, Bachstr. 36, 71397 Leutenbach  
Tel. 07195-209478, E-Mail: [gross@naturschule-freiburg.de](mailto:gross@naturschule-freiburg.de)

# Termine und Themen

## Weiterbildung „Wildkräuter- und Heilpflanzenpädagogik“ 2012

### 1. Frühjahrsputz und Suppenteller

20.-22. April 2012

Rhön-Haus Mahlerts  
36145 Hofbieber-Mahlerts

Welche kulinarischen Köstlichkeiten sind vor Ort schon zu entdecken? Das frische Grün und die neu erwachende Kraft der Frühjahrspflanzen unterstützen die Entschlackung des Körpers. Sie helfen gegen Frühjahrsmüdigkeit und füllen uns den Teller mit allerlei Leckereien.

**Seminarthemen:** Praktischer Einstieg in die Wildkräuter- und Heilpflanzenpädagogik: kulinarische Köstlichkeiten im Frühjahr – Kraft der Frühjahrspflanzen zur Entschlackung und gegen Frühjahrsmüdigkeit - rechtliche und gesundheitliche Aspekte beim Sammeln und Verwenden von Wildpflanzen – methodische Zugänge der Wildkräuter- und Heilpflanzenpädagogik – Kennenlernen der Teilnehmenden und der Organisationsstruktur.

*Claudia Salach und pädagogische Begleitung*

### 2. Vom Wert der „Unkräuter“

11.-13. Mai 2012

Freizeitheim Eppe  
34497 Korbach-Eppe

Gerade die Pflanzen, die zu den „Unkräutern“ gezählt werden, gehören zu den wertvollsten Wegbegleitern des Menschen. Wir nähern uns respektvoll den helfenden und kulinarischen Seiten der Brennessel und entdecken die vergessenen Qualitäten weiterer „Unkräuter“. Botanische Bestimmungsübungen weisen Pfade durch die grüne Vielfalt im Mai.

**Seminarthemen:** Verkannte „Unkräuter“ als wertvolle Wegbegleiter wahrnehmen – respektvolle Annäherung an das Lebewesen Pflanze – Botanische Bestimmungsübungen – Unkrautleckereien – rechtliche Vorschriften zum Verarbeiten und Vermarkten – Rechtliches bezüglich Heilanwendungen und Heilmitteln – eigenes Erleben methodischer Zugänge.

*Thomas Pohler und pädagogische Begleitung*

### 3. In voller Blüte

15.-17. Juni 2012

Rhön-Haus Mahlerts  
36145 Hofbieber-Mahlerts

Zu Beginn der Hohen Zeit können wir aus dem Vollen schöpfen: Wiesen und Hecken stehen in Blüte. „Wiesenpflaster“ und andere hilfreiche Pflanzen können für unsere Hausapotheke gesammelt, verarbeitet und haltbar gemacht werden. Blüten zieren unsere Teller und bereichern die Speisen.

**Seminarthemen:** Kraft und Nutzen von Blütenpflanzen – botanische Bestimmungsübungen – Herstellung von Salben und Heilmitteln – Verarbeitung und Haltbarmachung – zielgruppen- und altersgruppengerechte Zugänge und Methoden.

*Astrid Fiebich und pädagogische Begleitung*

### 4. Die Ernte einfahren

14.-16. September 2012

Freizeitheim Eppe  
34497 Korbach-Eppe

Die Kräuter-Sammel-Saison geht zu Ende. Feuerrot und glänzend schwarz leuchten und locken jetzt wilde Früchte und signalisieren: wir strotzen vor Vitaminen! Als Vorrat für den langen Winter ernten wir die letzten Kräuter und Blüten sowie die ersten Früchte und bereiten Fruchtsäfte und -liköre zu.

**Seminarthemen:** Liköre, Beerenmus und andere Fruchtzubereitungen – botanische Bestimmungsübungen – Didaktik von Veranstaltungen – unterschiedliche Lebens- und Altersphasen und deren Bezug zu Pflanzen – Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

*Thomas Pohler und pädagogische Begleitung*

### 5. Wurzelgräbereien/Abschluss

16.-18. November 2012

Freizeitheim Eppe  
34497 Korbach-Eppe

Die Pflanzenpracht zieht sich zurück – es ist die Zeit des Wurzelgrabens. In häuslicher Gemütlichkeit werden nun die gesammelten Schätze des Jahres verarbeitet und schöne, gesunde, „kräuterige“ Weihnachtsgeschenke produziert. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit dem Räuchern. An diesem letzten Seminars findet auch die schriftlich-mündliche Abschlussprüfung statt.

**Seminarthemen:** Verarbeitung von Wurzeln und getrockneten Kräutern zu Salben, Salz und Wurzelwein – Pflanzen zum Räuchern – schriftlich-mündliche Abschlussprüfung – Überreichung der Zertifikate – persönliche Ausblicke.

*Astrid Fiebich, Claudia Salach, pädagogische Begleitung*

Änderungen vorbehalten. Aufgrund des langen Planungszeitraums kann es vorkommen, dass ein Termin verschoben werden muss oder ein anderer Dozent / eine andere Dozentin ein Seminar übernimmt. Dies versuchen wir zu vermeiden. Wo es dennoch nicht anders geht, werden wir die Teilnehmer/innen darüber unverzüglich informieren.

Stand: Oktober 2011